

der  
messener  
turner





MARIANNE & RUEDI MEISTER  
LEBENSMITTEL & MODE GMBH  
3254 MESSEN

TELEFON 031 / 765 52 30  
TELEFAX 031 / 765 59 66



## Messen

Eichholzstrasse 21  
Telefon und Telefax 031 765 52 50

### Das stellt uf!

Soo feini Buttergipfeli am Morge früh - mmh!



CH-3254 Messen  
Fon 031 765 55 17  
Fax 031 765 55 08  
[www.graberholz.ch](http://www.graberholz.ch)  
[info@graberholz.ch](mailto:info@graberholz.ch)

Landw. Neu- u. Umbauten,  
Stalltüren u. Tore mit Glasein-  
satz, Innenausbau wie Türen,  
Fenster, Treppen, Täfer u.  
Parkettböden, Elementbau

## Der Autobetrieb für



Vereinsausflüge

Postkurse

Hochzeitsfahrten

Gesellschaftsfahrten im  
In- und Ausland

Reisegarantie

Mietwagen bis 16 Plätze



3254 Messen, Telefon 031 765 5215

[www.steiner-messen.ch](http://www.steiner-messen.ch)

# Merry Christmas!



Wir wünschen Ihnen

- weisse Weihnachten und gemütliche Feiertage
- viele Geschenke unter dem Weihnachtsbaum
- ein spannendes und unfallfreies Turnerjahr 2005!

*Das Redaktionsteam*

## Inhalt

Jugendriege .....	3
Turnerfamilie .....	9
Turnverein .....	11
Weiter ist uns aufgefallen .....	25
Männerriege .....	26
Agenda .....	32



**Garage Henz**  
**3254 Messen**  
**Tel. 031 765 54 78**

- Neuwagen ● Occasionen
- Reparaturen und Service aller Marken

CAFÉ-CONDITOREI  
**Schluep**  
3254 MESSEN · 031 765 52 35

Gemütlich Z'mörgele

\*\*\*\*\*

Jeden Sonntag von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Buffet à discrétion

Aus der Haus-Bäckerei:  
Jeden Sonntag ofenfrische  
Butter-Zöpfe, Gipfeli, Weggli  
Mütschli und Brot

Aus der Haus-Konditorei:  
Diverse Patisserie und Torten

Aus der Haus-Confiserie:  
Diverse Schokoladenspezialitäten,  
Pralinées, Konfekt

Dienstag ab 13.00 Uhr und  
Mittwoch ganzer Tag geschlossen



# Architekturbüro

**ISELI Architekten GmbH**

**3254 Messen**

Heinz Iseli, dipl. Architekt HTL/STV

Tel. 031 / 765 55 21

Architektur

Planung

Bauberatung

Bauleitung



Drogerie  
Papeterie

Hauptstrasse 32

Telefon 031 / 765 54 70

Telefax 031 / 765 58 71

[h.lenz@bluewin.ch](mailto:h.lenz@bluewin.ch)

## Überraschungssieg

Jugendsporttag in Lüterkofen

«Der Jugendsporttag des Regionalturnverbandes Solothurn und Umgebung lockte am 12. September rund 1000 sportbegeisterte Mädchen und Knaben im Alter bis 16 Jahre nach Lüterkofen.»

Dies war die Schlagzeile in der Solothurner Zeitung am «Tag danach». Auch die 55 Mädchen und Knaben der Jugi Messen waren unter den Sportbegeisterten.

Am frühen Sonntagmorgen treffen sich unsere Jugeler beim Schulhaus Bühl, um von den als Taxichauffeure angestellten Eltern nach Lüterkofen gebracht zu werden. Nach dem Aufwärmen beginnt auch gleich der Wettkampf, in welchem sich die Jugeler in verschiedenen Disziplinen von Leichtathletik bis Fitness messen. Die Jüngsten müssen sich den Start zur ersten Disziplin mit Geduld verdienen. Doch nach



einer Stunde dürfen auch sie endlich zeigen, wofür sie trainiert haben. In der Zwischenzeit haben die Älteren bereits die Hälfte ihrer Leichtathletikdiszipli-

nen absolviert. Sehr viele Eltern haben sich im Laufe des Vormittages eingefunden und helfen nun mit, die Jugeler lautstark anzufeuern. Gestärkt durch die mitgebrachten Sandwiches, Tee und Energieriegel wird am Nachmittag der Wettkampf abgeschlossen.

Im Laufe des Morgens haben auch die Ausscheidungsläufe in der Pendelstafette stattgefunden. Leider sind die Finalläufe am Nachmittag für unsere Jugeler Träume geblieben.

Pünktlich um 17 Uhr beginnt die Rangverkündung und die Überraschung ist perfekt. Reto Wyss von der Jugi Messen gewinnt den Leichtathletikwettkampf in der Kategorie C.

Am Abend dürfen alle 55 Jugeler und das Leiterteam zufrieden auf den Tag zurückblicken, wir waren dabei und jeder hat sein Bestes gegeben.

*Karin Schär Iseli*

## **Motivation top, Resultate flop**

Quer durch Solothurn

Am 17. September nimmt die Jugi Messen nach einem Jahr Unterbruch wieder am Quer durch Solothurn teil. Mit sieben Mannschaften in fünf Kategorien starten wir an diesem traditionellen Stafettenlauf durch die Solothurner Altstadt. Vom neuen OK ist für die jüngsten Läufer eine neue Kategorie gebildet worden. In der Hoffnung, dass diese Neuerungen eine positive Wende in den Ablauf der Stafetten bringt, versammeln wir uns um 18 Uhr traditionsgemäss auf der Sankt Ursen-Treppe.

Bereits das Abholen der Startnummern erfreut das Herz, sind sie doch bereits in einem Paket vorberei-

tet. Nach der Aufwärmrunde wird jedem Jugeler genau erklärt, wo er zu stehen hat und von wem er den Stab übernehmen muss.

Und siehe da, unter dem neuen OK sind die Streckenposten informiert und die Bereitstellung der Läufer geschieht reibungslos. Der Wettlauf kann beginnen. Wie der Blitz sausen die Kinder mit dem Stab durch die Altstadt, um ihn möglichst schnell an den nächsten Läufer weitergeben zu können.

Nach dem Lauf sind überall zufriedene Gesichter zu sehen, jeder hat viel und noch ein bisschen mehr aus sich rausgeholt, es standen ja auch viele Zuschauer an der Strecke. Wie in den vergangenen Jahren zeigt sich aber leider auch dieses Jahr, dass wir gegen die Leichtathletikclubs keine grosse Chance haben, und so zielt die Jugi Messen in der Rangliste doch eher die hinteren Ränge.

Ich behaupte aber, dass unsere Jugeler bei Motivation, Einsatz und Freude mit den vorderen Rängen mithalten konnten.

*Karin Schär Iseli*

## **Forrest Jump zum Zweiten**

Jugileiterweekend 2004

Das diesjährige Jugileiterweekend vom 23./24. Oktober führte uns in den wunderschönen Bernerjura, genauer nach Les Prés d'Orvin. Wir besammelten uns um neun Uhr morgens mit Velo und Gepäck beim Schulhaus Bühl. Phippu, Chrigu, Michu, Theres und Spring nahmen nach der Übergabe des Gepäcks an Karin die Tour in Angriff. Unsere Route führt uns dem Limpach entlang nach Scheunenberg über Dotzigen, Nidau nach Biel. Mit der Magglingenbahn

ging es zu der Sportanlage, wo wir einen kurzen Halt einlegten, um eine der grossen Turnhallen zu be-



sichtigen. Danach stand uns ein kurzer aber steiler Aufstieg bevor. Nach einer atemberaubenden Abfahrt über die Weiden erreichten wir Lamboing. Nach der Fahrt durch Diesse war unser erstes Tagesziel, Nods, unterhalb des Chasserals, bereits in Griffnähe, als Spring die Kräfte verliessen.

In einer Kneipe in Nods stand ein Mittagessen auf dem Plan. Später nahmen wir auch noch das letzte Teilstück gut gelaunt in Angriff. Bereits um 15 Uhr erreichten wir die Hütte in Les Prés d'Orvin. Karin war mit unserem Gepäck bereits vor Ort und verwöhnte unsere Gaumen mit Bier, Weisswein, Käse, Brot und Wurst. Auch die Hüttenwartin war nicht gerade aufs Maul gefallen und wusste immer was zu sagen. Nach einer Erfrischung mit kaltem Zisternenwasser begann ein gemütlicher Abend und es endete ein wunderschöner Oktobertag. Zum Nachtessen gab es Fondue Chinoise mit diversen Zutaten, welche keine Wünsche offen liessen. Im Verlauf des Abends stiessen auch noch Pele mit dem Auto sowie



Schott und Tini (wohl gemerkt bei Dunkelheit und dem Velo) zu uns.

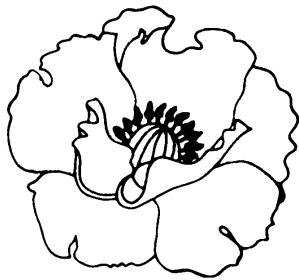
Nach einer geruhsamen Nacht im Massenlager, begann sogleich ein neuer Tag mit Sonnenschein. Nach einem guten «Z'morgen» stand eine kurze Auffahrt zur Bisonranch vor uns. Phippu verliess uns bereits vorzeitig, da bei ihm noch ein Familienfest auf dem Programm stand. Beim Forrest Jump kamen wir auf unsere Kosten, wobei es einiges an Mut, Kraft und Geschicklichkeit forderte. Theres stieg bereits nach kurzer Zeit hinunter, doch Spring blühte erst richtig auf und meisterte den schweren Parcours mit Bravour.

Beim Mittagessen an der Sonne mit Suppe, Wienerli (über dem Feuer zubereitet) und Brot stärkten wir uns für die Heimfahrt nach Messen. Die Heimreise führte uns durch Orvin nach Biel, wo Spring Michu kurzerhand vom Velo ins Auto wechselte. Weiter gings für die Velotruppe über Büren an der Aare an Schnottwil vorbei und wieder dem Limpach entlang nach Messen. Nach rund 90 km in den Beinen beendeten wir das gelungenen Jugileiterweekend in der Sonne bei einem kühlen Getränk. Alle Beteiligten möchten sich noch mal bei Michu und Theres für die super Organisation und bei Karin für den kulinarischen Beitrag herzlich bedanken.

*Christian Furrer*

WIR BERATEN , PLANEN UND FÜHREN FÜR SIE AUS.

Rennhard Gartenbau AG  
<< Bismarck >>  
4581 Küttigkofen / Solothurn  
Telefon 032 / 677 23 33  
Telefax 032 / 677 13 89



*Bluemestube*  
D. Imhof

Hauptstr. 17 3254 Messen Tel. 031 765 58 36  
Bernstr. 20 3312 Fraubrunnen Tel. 031 769 11 14

- spezielle Floristik
- Brautbinderei
- Dekorationen
- Geschenke
- Trauerflor

**Fritz Liechti**



**Maler**

- Renovationen
- Fassaden
- Neu- & Umbauten
- kleinere Gipser- & Isolierarbeiten
- Holzauffrischung
- Tapezierarbeiten

Chrümmliweg 17  
3254 Messen

Tel. 031 765 54 02  
Natel 079 356 67 02

**Lebensversicherung und Vorsorge.** *Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert.*

**MobiLife**

Generalagentur Solothurn

**Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

Ihr Berater:

**Peter Kobi** 032 351 42 50

## Wir gratulieren

Brigitte und ChristophENZler zu ihrem Sohn Tobias  
Simon, geboren am 29. Sept. 2004.

TURNERFAMILIE

# Q

## METZGERQUALITÄT

### FLEISCH + WURST

Party-  
Service

## ZÜRCHER

★ ★ ★ MESSEN

TEL. 031 765 52 44

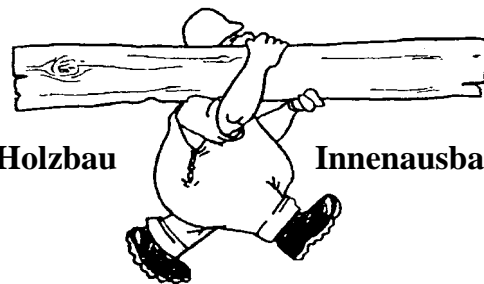
coiffeur spielmann



astrid spielmann

h a u p t s t r a s s e 2  
3 2 5 4 m e s s e n  
t e l : 0 3 1 7 6 5 5 6 0 0

# Adrian Schär



Holzbau

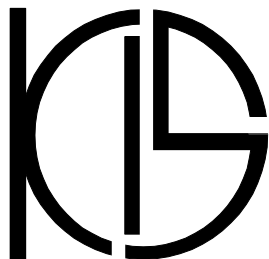
Innenausbau

3307 Brunnenthal

Natel 079 / 208 94 12

Fax 031 / 765 68 01

[www.adrianschaer.ch](http://www.adrianschaer.ch)



**KIS Ingenieure GmbH**  
**Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau**  
**Hauptstrasse 38**  
**3254 Messen**

Telefon: 031 765 54 24 Fax: 031 765 57 65  
E-mail: kis.messen@bluewin.ch

Umnutzungen  
Neubauten  
Umbauten  
Planungen

**Wir sind  
Ihr Partner für**

Hochbau  
Wasserversorgung  
Kanalisation  
Strassenbau

Betonbau  
Stahlbetonbau  
Stahlbau  
Holzbau



**H. Graf + Co. 3254 Messen SO**

Nachf. F. Bürki-Graf

Spenglerei und Installationen  
Blitzschutzanlagen

**SPIELMANN**

Malerei Gipserei  
Isolationen

Messen 031 765 57 87

**Fritz Spielmann**  
Burgstrasse 259  
3254 Messen

Postadresse:  
3307 Brunnenthal  
Tel. P: 031 765 52 08



**3254 Messen**  
**Tel. 031 765 50 25**  
Montag und Dienstag ganzer  
Tag geschlossen.

## Das Leben ist wie Fahrradfahren: wer nicht mehr strampelt, fällt auf die Schnauze

Herbstweekend vom 18./19. September 2004

Am Samstagmorgen um Punkt 7 Uhr besammelten wir uns beim Schulhaus in Messen. 14 Mitglieder/Mitturner (oder Anhang eines Mitglieds) des Turnverein Messen waren, mehr oder weniger warm angezogen, pünktlich bereit, um sich in ein wunderbares aber anstrengendes «Veloweeekend» zu stürzen. Jene, welche den Infozettel richtig interpretiert



hatten, gaben ihr Gepäck, welches sie erst später am Tag brauchten, den beiden autofahrenden «Nachkommern» Dani 1 (Arni) und Dani 2 (Libi) mit, und die weniger «cleveren» Kampfbären, die alles in einen Rucksack gepackt hatten, schleppten diesen mit auf die Tour. Die Fahrt (oder besser gesagt Mike) führte uns über die Wiesen des Limpachtals grob in Richtung Biel, welches unser erstes Zwischenziel war. Nach dem ersten überwundenen «Hoger» kamen wir erfrischt oder teilweise unterkühlt in Busswil an und hatten auch schon eine Panne. Zzzzzz... Luftver-

lust im Velopneu von Carla. Die beiden bestimmten «Velomechen» Dani 3 (Schott) und Philipp machten sich sofort an die Behebung des Schadens... was leider nicht viel brachte. Also musste Dani 2 zwischenaktiviert werden, um bei Carla zu Hause ein anderes Stahlross aufzutreiben und es ihr nach Busswil zu bringen. Das hiess für uns endlich/schon (je nach je) die erste Kaffeepause.

Nach diesem ungeplanten Zwischenhalt waren wir «froh», dass Küsu und Dani 3 hinter Busswil eine Abkürzung kannten..., die uns noch mehr Rückstand auf die Marschtabelle gab, da es nicht einfach ist, eine Autostrasse ohne Brücke oder Unterführung zu kreuzen, wenn man nicht McGyver heisst. Aber die Weiterfahrt bis zur Talstation des Magglingenbähnli in Biel verlief ohne weitere Zwischenfälle. Dann: rein ins Bähnli – rauf nach Magglingen – raus aus dem Bähnli – kurze Pause – «Obsifahrt über Wanderweg» – Talfahrt nach Lamboing. Beim darauffolgenden Aufstieg Richtung Prés d'Orvin zog sich das Teilnehmerfeld dann merklich auseinander. Was an der Spitze abging, kann ich nicht beschreiben, da ich mich vom Kampfären zum «Blaupisten-Skifahrer» (Synonym von Warmduscher) gemausert hatte und mein Bike die Steigung hinaufgestossen habe. Etwas vor unserem Zwischenziel, dem «Forest Jump», machten wir zuerst einen Mittagshalt (Pick-Nick) und danach einen Bierhalt (ein bisschen Mut antrinken für den nachfolgenden Hochseilakt) in einem Beizli .

Nach einer weiteren kurzen Steigung trafen wir nun also im Forest-Jump-Park ein. Nach Infos der Parkleitung, «satteln» des Klettergestältli, lesen des Reglements und der Trockenübung am Boden gingen wir voll motiviert in die Höhen der Baumwipfel. Wie

Tarzan und Jane absolvierten wir die drei verschiedenen Parcours (Easy Jump, Pinocchio und Robin Hood) in zum Teil schwindelerregenden Höhen. Knüppelwege, Seilbrücken, Lianen, Hängbrücken, sausende Abfahrten mit der Seilrolle etc. etc. waren zu überwinden. Es brauchte Mut und Kraft, diese Hindernisse zu durchgehen. Nicht schwindelfreie (soll es ja



geben) nahmen halt unterwegs einen Notausgang. Es war auf jeden Fall ein spannendes und geniales Erlebnis. Da sich nach Beendigung der Parcours der Durst zu Wort meldete, haben wir auf der nebenliegenden Bisonranch ein oder mehrere Bierchen in die Kehle geschüttet. Auf der letzten Velofahrt dieses Tages zu unserem Uebernachtungsquartier, machten wir noch Halt und tranken ein feines Kaffee auf der Terrasse eines abgelegenen Bergbeizlis. In unserem

Hüttli angekommen, hatten unsere «Autobegleiter» auch schon Feuer gemacht, so dass wir grillieren konnten. Den Abend verbrachten wir mit Jassen, Tschüttelen, Lagerfeuerstimmung geniessen, Spielen, Trinken etc.

Am Sonntagmorgen war nichts mit ausschlafen. Schon früh krochen wir aus unseren Schlafsäcken und nahmen das Frühstück zu uns. Nach Unterkunft aufräumen und putzen schwangen wir uns endlich wieder aufs Velo und spätestens jetzt merkten wir, ob unser Hinterteil gewohnt war, auf einem Sattel zu sitzen oder nicht (Auaaaa!). Zum Trost stand uns



eine herrliche Abfahrt bis nach Biel bevor. Die Mutigeren nahmen teilweise den Wanderweg und die Vernünftigeren gingen der Strasse entlang. Die Fahrt von Biel über Büren an der Aare und Schnottwil zum Rapperstübli war für die Meisten trotz Kaffeehalt kraftraubend, so dass wir müde, verschwitzt und hungrig am Ziel ankamen. Wir sassen ums Lagerfeuer rum und verdrückten genüsslich die gelieferten Spaghetti. Nach diesem Schmaus erhielten wir von Mike den Auftrag, gruppenweise einen Pfeilbogen



und Pfeile zu schnitzen, um unsere Treffsicherheit auf einer Sagexplatte unter Beweis zu stellen. Nach Punktegleichheit zwischen zwei Gruppen und einem spannenden Finale stellte sich heraus, dass Gruppe 4 am besten traf und deshalb nächstes Jahr am Weekend verantwortlich sein wird für das Jagen unseres Essens. Da es nach diesem Spiel anfang zu regnen und sich alle nach dem gemütlich warmen Bett oder einem Jass in einer gemütlich warmen Beiz sehnten, machten wir uns alle auf den Weg nach Messen. Eine letzte Abfahrt, ein letzter Aufstieg und schon war auch dieses wunderschöne Weekend Geschichte.

Ich möchte es nicht unterlassen, Mike im Namen aller Kampfbären und –bärinnen für die Organisation dieses tollen Herbstweekends 2004 zu danken! Es war super!

*Eti Meuwly*

## **Alle Jahre wieder**

Schlussturnen 2004 in Messen

Das diesjährige Schlussturnen fand am 26. September wieder einmal in Messen statt. Die Vorbereitungen dazu begannen bereits im Sommer. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ans Organisationskomitee!

An besagtem regnerisch-feuchten Sonntag nahmen folgende Vereine die zehn Posten in Angriff: DTV Hessigkofen-Tscheppach, TV Biezwil, TV Schnottwil, TV Lüterkofen, DTV Messen und TV Messen. Auf Grund der feuchten Witterung kamen am Morgen Zweifel auf, ob sich überhaupt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Wettkampf begeben würden.

Am Mittag konnte jedoch eine Teilnehmerzahl von 60 konstatiert werden, womit die Organisatoren zufrieden sein konnten.

Wie immer gab es einen Postenlauf (Marsch) mit insgesamt zehn Posten. Gefragt waren dabei Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und auch etwas Glück konnte nicht schaden.

Der erste Posten war in der Turnhalle: Babygame war angesagt. Es ging darum, vor jeder Teilaufgabe zu würfeln und die jeweiligen Spiele in entsprechender Anzahl zu absolvieren. Also, es brauchte einerseits Glück, eine möglichst tiefe Zahl zu würfeln, andererseits Geschicklichkeit, die Aufgaben auszuführen (Legoturm bauen, Reifspringen, Memorypaare aufdecken, Puzzleteile einfügen, etc.). Den besten Start in den Wettkampf legten bei den Damen Andrea Gränicher vom TV Schnottwil und bei den Herren Marc Ritz vom TV Biezwil hin.

Zum nächsten Posten war es nicht weit. Mit Weit-sprung aus Stand (aber rückwärts!) ging es weiter. Zuschauer und Teilnehmer können bestätigen, dass das Ganze einfacher tönt als es in Wirklichkeit ist... Die Weiten aller drei Versuche wurden zusammengezählt. Den Sieg holten sich bei den Damen Regina Bucher vom DTV Hessigkofen-Tscheppach mit 3,09 m und bei den Herren RichardENZler vom TV Messen mit 4,62 m.

Beim Posten 3 wurde Verkehrskunde geprüft. Innerhalb von vier Minuten mussten 30 Verkehrskunde-fragen beantwortet werden (multiple choice), pro falsche Antwort gab es zehn Sekunden Zeitzuschlag. Gewonnen wurde dieser Test von Anna Strähl (TV Biezwil) und ChristophENZler (TV Messen).

Ultimate auf der Kuhweide, dies war Posten vier. Als erstes musste ein Frisbee möglichst weit geworfen werden. Von der dabei erreichten Weite wurde die Abweichung beim Frisbee-Zielwurf, welcher den zweiten Teil der Aufgabe bildete, subtrahiert. Postensieger wurden Regina Bucher (DTV Hessigkofen-Tscheppach) und Jürg Derendinger (TV Lüterkofen).

Ernst galt es beim nächsten Posten: Waldkampflauf! Nach drei Klimmzügen (mit bereits laufender Zeit) auf der Finnenbahn zwei Runden Vollgas, dazu jeweils kurz vor Ende jeder Runde ein Hindernis als Rhythmusbrecher. Am schnellsten kämpften sich durch: Kathrin Strähl (TV Biezwil) und Patric Mosimann (TV Biezwil).

Zum (physischen) Ausruhen Posten 6 gleich daneben: Botanischer Garten. Innerhalb von 5 Minuten sollten 50 lateinische Pflanzennamen ebenso vielen deutschen zugeordnet werden. Zusätzlich waren noch 30 Pflanzenteile zu bestimmen (diesmal zum Glück nur deutsch!). Das Maximum erreichte niemand..... wenn man aber die 50 lateinischen Namen in umgekehrter Reihenfolge aufschrieb, hatte man immer noch einen Punkt und hat damit einige Mitbewerber hinter sich gelassen! Bei Punktgleichheit, was im einstelligen Bereich oft vorkam, wurde mit einer Schätzfrage (Gewicht einer getrockneten Sonnenblume) die genaue Rangierung ermittelt. Am erfolgreichsten hier: Karin Kuchen (TV Schnottwil) und Michael Schori (TV Schnottwil).

Eisenturm, so die Affiche bei Posten 7. Mit Schraubenmuttern unterschiedlicher Grösse (Dicke und Durchmesser) musste innerhalb einer Minute ein möglichst hoher (und stabiler) Turm gebaut werden. Das Schwierige daran: einige «Bausteine» waren

rostig oder verformt, womit man schon bei deren Auswahl ein geübtes Auge und bei der «Montage» eine ruhige Hand brauchte. Dies gelang Kathrin Strähl (TV Biezwil) und Markus Menth (TV Messen ) am besten.

Als nächstes war Kartoffeltransport an der Reihe. Mit einem Suppenlöffel im Mund musste ohne Zuhilfenahme der Hände auf einem Tischchen eine Kartoffel aufgeladen, ein kurzer Slalom absolviert und an dessen Ende in ein Gefäss gekippt werden. Am schnellsten hatten Viola Affolter (DTV Hessigkofen-Tscheppach) und Fabian Spring (TV Messen) diesen Parcours absolviert.

Der zweitletzte Posten führte uns hinters alte Schulhaus. Hier fand sich eine Biathlon-Anlage. Mit einem Trottinett musste zuerst ein längerer Parcours absolviert werden, danach gab man mit dem Luftgewehr zwei Schüsse ab, wieder ein Parcours per Trottinett, nochmals zwei Schüsse. Pro Schuss, welcher das Schwarze der Scheibe verfehlte, gab es eine (kürzere) Strafrunde. Am geeignetsten zur Verstärkung der Schweizerischen Biathlon-Nationalmannschaft scheinen Denise Bangerter (TV Lüterkofen) und Richard Enzler (TV Messen) zu sein.

Als Abschluss noch der Posten Haushalt. Nein, es ging hier nicht um Abwaschen oder Staubsaugen. Hingegen durfte man ohne Anstrengung das Gewicht von neun Äpfeln, das Volumen einer Vase, die Anzahl Nüsse in einem Gefäss und die Länge einer abgewickelten WC-Rolle schätzen. Am erfolgreichsten geschätzt haben Regina Bucher (DTV Hessigkofen-Tscheppach) und Patrick Ritz (TV Biezwil).

Zurück in der Turnhalle war bereits der Grill in Betrieb und es gab auch kalte und warme Getränke.

Nachdem alle verpflegt waren, folgte am Nachmittag noch das traditionelle Chappelsteinstossen. Bei den Frauen gewann Marianne Rätz (TV Schnottwil) vor Corinne Christen (DTV Hessigkofen-Tscheppach) und ex-aequo Yvonne Hofer (TV Messen) und Kathrin Strähl (TV Biezwil). Sieger bei den Herren wurde Fred Ramser (TV Schnottwil) vor Jürg Derendinger (TV Lüterkofen) und Jakob Spielmann (TV Messen).

Am späteren Nachmittag folgte dann die Rangverkündigung des Schlussturnens 2004 mit folgenden Resultaten:

#### *Damen*

1. Kathrin Strähl (TV Biezwil)
2. Marina Bartlome (DTV Hessigkofen-Tscheppach)
3. Janine Anliker (TV Messen)
4. Regina Bucher (DTV Hessigkofen-Tscheppach)
5. Alexandra Stuber (TV Schnottwil)

#### *Herren:*

1. Daniel Reusser (TV Biezwil)
2. RichardENZler (TV Messen)
3. Marc Ritz (TV Biezwil)
4. Stefan Rufenacht (TV Lüterkofen)
5. ChristophENZler (TV Messen)

Der ganze Anlass konnte problemlos und vor allem unfallfrei durchgeführt werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen Organisatoren und Helfern!

*ChristophENZler*

## **Houruckzwickgumphümemorial**

Plauschturnier Frutigen, 30. Oktober 2004

Wie der Namen schon erahnen lässt, erlebten wir an diesem Samstag einen sehr abwechslungsreichen

Nachmittag. Mittags um zwölf reiste eine kleine Gruppe Richtung Berner Oberland, mit dem Endziel Frutigen. Dort fand der im Titel schon erwähnte Wettkampf statt. In den Disziplinen Unihockey, Volleyball, Basketball und Seilziehen sollte die beste Mannschaft erkoren werden. Seilziehen kam jeweils zum Einsatz, wenn ein Spiel unentschieden endete.

Auf dem Weg Richtung Frutigen gab es bei unseren «Kraftprotzen» eigentlich nur ein Thema, wie stark wird der TV Messen im Seilziehen sein? Die Meinungen darüber waren bei uns sehr gespalten. Mirko und Mattü waren aber fest davon überzeugt, dass es mit ihren Kräften überhaupt kein Problem sei, als Sieger vom Platz zu gehen. Schott war da mit seiner Routine schon etwas vorsichtiger und meinte bloss: «Mir wärdes de gseh Giele».

Der Start in das Turnier gelang uns sehr gut. Bis zum letzten Spiel der Vorrunde gingen wir lediglich dreimal als Verlierer vom Platz, so dass der zweite Gruppenrang, der zum Weiterkommen berechtigte, schon frühzeitig gesichert war.

Mirko und Mättu waren mittlerweile unerträglich geworden, denn sie konnten sich in ihrer angeblichen Paradedisziplin noch immer nicht beweisen.

Tatsächlich endete unser letztes Gruppenspiel unentschieden und es kam zum Seilziehen, was nach langem und vor allem anstrengendem Hau-Ruck zu unseren Gunsten endete.

Nach kurzer aber verdienter Pause ging es mit der Viertelfinalpartie weiter, wo zu unserer Freude Unihockey gespielt wurde. Nach einem schlechten Start stand es schnell 1:3. Doch wir gaben nicht auf und hofften, durch einen Frauentreffer, der doppelt ge-

zählt hätte, das Spiel noch einmal zu wenden. Doch leider stand das Glück nicht auf unserer Seite. Nadja scheiterte kurz vor Ende am sehr gut postierten Goalie unseres Gegners. Somit wurde uns ein weiteres Seilziehen verwehrt.

Am Schluss klassierten wir uns auf dem hervorragenden fünften Rang.

Beim abschliessenden Nachtessen wurde noch einmal genaustens analysiert, bevor es dann wieder zurück nach Messen ging.

Das Turnier wird uns allen in guter Erinnerung bleiben, und bestimmt auch wieder im nächsten Jahr vom TV Messen besucht werden.

*Michael Rätz*

## **Zwei Teams, zwei gute Leistungen**

Korbballturnier Utzenstorf, 6. November 2004

Zu Beginn einer harten Wintersaison bietet das Korbballturnier in Utzenstorf jedes Jahr die Möglichkeit einer Standortbestimmung. Beide Mannschaften, gegenüber dem letzten Jahr geringfügig verän-



dert (Köbu wieder im Team 1, Roni und Pesche neu im Team 2), waren motiviert und zu besten Taten vorbereitet, obwohl das Passieren der Bar beim Eingang bereits Energie absorbierte. Messen 1 hatte es mit einer ausgeglichenen Gruppe zu tun, während Messen 2 auf den Übergegner und Schweizermeister Lorraine-Breitenrain traf. Dieses Ungleichgewicht machte sich aber nicht nur gegenüber Messen 2 bemerkbar, Konkurrenz fanden die Stadtberner an diesem Abend keine. In jedem Spiel schossen sie im Minimum zehn Körbe. Messen 2 kämpfte vorbildlich, schaffte nach den Gruppenspielen zwar den Sprung ins Halbfinal nicht, zeigte aber mit dem fünften Schlussrang ein hervorragendes Ergebnis. Messen 1 verpasste den Gruppensieg und traf demnach im Halbfinal auf Lorraine-Breitenrain, mehr dazu unter vier Augen.



Im kleinen Final musste dann aber Nennigkofen-Lüsslingen daran glauben. Ein knapper Sieg mit vorprogrammiertem Theater während dem Spiel resul-



tierte nach Ende der Spielzeit. Der dritte Rang war der verdiente Lohn. Für die neue Saison sind wir also bereit und durchtrainiert. Die Spaghetti schmeckten anschliessend gut (gäu Köbu) und in der Bar freute man sich über den TV Messen ganz besonders. Wie lange und wie heftig noch getanzt, getrunken und so weiter wurde, ist dem Verfasser nicht bekannt.

*Simon Friedli*

## **Altbewährtes an neuem Standort**

Skibörse 2004

Erstmals fand die diesjährige Wintersportbörse in der Turnhalle statt. Da die Pfarrschür den im Laufe der Zeit gestiegenen Anforderungen an den Platzbedarf nicht mehr gerecht werden konnte, wählte man den neuen Standort. So konnten die wie immer zahlreichen Artikel der Börse sowie die neuen Skimodelle von Stöckli besser präsentiert werden. Auch das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Skikafi konnte erfolgreich betrieben werden. Durch die Anordnung in der Mitte der Turnhalle erhielten die Besucher den Überblick, was für Wintersportartikel an die Börse gebracht wurden. Wer weiss, vielleicht hat sich das Verweilen im Skikafi für den / die eine(n) oder andere(n) Besucher(in) sogar doppelt gelohnt – leibliches Wohl und ein Schnäppchen an der Börse.

Auch im nächsten Jahr wird die Skibörse wieder in der Turnhalle stattfinden, möglicherweise aber mit an die geänderten Bedürfnisse der Kundschaft leicht angepassten Öffnungszeiten.

*MarkusENZler*

# ...sieh, das Gute liegt so nah!



## Spar- und Leihkasse Bucheggberg

Spar- und Leihkasse Bucheggberg · 4584 Lütterswil  
Telefon 032 352 10 60 · Telefax 032 352 10 70  
Email: [info@buc.rba.ch](mailto:info@buc.rba.ch)

Geschäftsstellen in Messen, Küttigkofen, Leuzigen,  
Lüterkofen, Mühledorf, Nennigkofen und Schnottwil

„equipment for emotion“

**STÖCKLI**  
BIKE & SPORTSWEAR THE SWISS SKI

4528 ZUCHWIL  
Ausserfeldweg 1, Gewerbezentrum NS  
Tel. 032 685 35 50, Fax 032 685 35 60

[www.stoeckli.ch](http://www.stoeckli.ch)

Wolhusen • Sörenberg • Heimberg • Wädenswil • Wil/SG • Volketswil • Zuchwil • St-Légier s/Vevey

## Weiter ist uns aufgefallen

... dass Simu neuerdings in Biberist (Bahnhofstr. 9) wohnt.

... dass am Hornusserfest die Einsätze für einzelne TurnerInnen etwas länger dauerten.

... dass wir dank zwei «Ortskundigen» auf der Hinfahrt ins Herbstweekend einen Abstecher ins Niemandsland machten.

... dass Eti den absolut schnellsten metu-Bericht ablieferte – der Bericht war fertig, bevor die Nachwehen vorüber waren.

... dass die Jugileiter das TV-Herbstweekend mehr oder weniger «kopierten».

... dass Ritsch neuerdings in Messen (Arniweg 4) wohnt – dies nach mehreren Zügelaktionen und der Baustelle als temporäre «Notunterkunft».

AUFGEFALLEN



Sägerei  
Holzhandlung  
Holzwarenfabrikation

FRITZ ZANGGER

Eichweg 3  
3254 Messen  
Telefon 031 765 54 60



**Garage Zaugg AG**  
**3254 Messen**  
**031 765 53 95**  
[www.garage-zaugg.opel.ch](http://www.garage-zaugg.opel.ch)

*persönlich, kompetent, Ihr OPEL Team im Bucheggberg*

## Bettagwanderung

Sonntag, 19. September 2004

Um 08.08 Uhr konnte unser Präsident Paul Kummer die wanderhungrige Schar, 20 an der Zahl, beim Schulhaus in Messen begrüßen. Mit vier PW's ging's dann über Lyss – Aarberg – Kerzers - Estvayer-le-Lac nach Yvonand (434 m ü. M.) am Neuenburgersee, wo wir im Hotel de Ville zu Kaffee und Gipfeli empfangen wurden. Gespannt waren wir auf die Route, die der Präsident mit seiner Frau Greti für uns ausgewählt und erkundet hatte.

Um 10 Uhr marschieren wir los Richtung Wald, südlich des Dorfes. Ein Nebenfluss des «La Mentue» führt uns ins Tälchen «Vallon des Vaux», was paradoxerweise Tal der Täler oder Krächen heisst. Dort sollen schon Steinzeitmenschen lange vor unserer Zeitrechnung in Sandsteinhöhlen gehaust haben. Heute traversiert die Autobahn hoch oben das romantische Tälchen. Vor dem Aufstieg zur Burgruine liegt am Wegrand ein Mühlstein, der ans Mittelalter mahnt. Kaum aus dem Wald trotzts uns der Turm St. Martin (617 m ü. M.) entgegen. Dieser gleicht dem Turm vom Schlössli Buchegg. Hier wie dort wohnten Grafen, die ihre Blütezeit im 13. Jahrhundert hatten.

Das Feuer, das Fritz bereits vorweg gelegt hat, lädt zum Bräteln ein. Wir geniessen die Mittagspause, auch wenn die Sicht ins Waadtland und ins Freiburgerische etwas trüb ist.

Immerhin haben uns die tief hängenden Wolken bislang vom Regen verschont und die Temperatur ist angenehm frisch geblieben.

Nach Zeitplan verlassen wir die Burgruine und wandern über Chêne-Pâquier (637 m ü. M.) - Rovray nach Yvonand zurück. Für eine kurze Zeit hat uns



Petrus getestet und ein paar Regentropfen fallen lassen. In Chêne-Pâquier haben einige einen Blick in das einmalige reformierte Gotteshaus geworfen, das 1667 von einem Berner Architekten erbaut worden ist, als erstes dieser Art in der Schweiz. Der Grundriss ist queroval, das Innere schlicht und nur mit den Symbolen der vier Evangelisten in der Decke geschmückt. Vier Rundbogenfenster bringen etwas Licht in den Gebetsaal, wo die Bänke hufeisenförmig gegenüber der Kanzel angeordnet sind, damit der Zuhörer den Prediger sieht und gut hört. Der Eingang bzw. Ausgang, ein Renaissanceportal, ist just der Kanzel gegenüber. Wehe dem, der zu spät kommt oder zu früh den Gottesdienst verlässt!

Bevor wir auseinander gehen, treffen wir uns nochmals im Restaurant Sonne in Aarberg zum Zvieri. Zufrieden über den gelungenen Tag, der uns in eine unbekannte Gegend im östlichen Waadtland geführt

hat, sagen wir Merci den Chauffeuren sowie Paul und Greti fürs Organisieren.

*Bernhard Pfister*

## **Jass- und Kegelabend**

20. Okt. 2004, Rest. Pflug, Unterramsern

Hätte es werden sollen an diesem Mittwoch im Rest. Pflug in Unterramsern.

Doch eine Damengruppe war beim Reservieren der Kegelbahnen schneller gewesen. Je nach Beteiligung bei den Frauen könnte noch eine Bahn frei sein, so der Kommentar vom Wirt, also reservierten wir.

Optimistisch begaben sich 16 Turner zum traditionellen Anlass. Besonders der alten Garde, die aus gesundheitlichen Gründen den Turnstunden fern bleiben muss, aber uns an Begegnungsanlässen die Treue hält, gebührte ein aufrichtiger Gruss.

Kegeln, da die Bahnen bereits durch die gemeldete Gruppe in Besitz genommen war, mussten wir vergessen. So kehrten wir in die gemütliche Gaststube



ein und besetzten vier Tische. Jassgarnituren und Getränke wurden bestellt, die Partnerwahl durch ziehen einer Karte getroffen und schon musste der Stuhl gewechselt werden. Jetzt, wo sich die richtigen Partner gefunden hatten, konnte losgelegt werden.

«Unge ufe, obe abe drüfach, schwarz dopplet, rot einfach, auti oder nöii Regle?»

Als alles geklärt war, wurde gejasst, diskutiert, gestikuliert und natürlich hätten Regeln noch detaillierter besprochen werden sollen. Einige brauchten zur Stärkung eine Zwischenverpflegung und gemütlich ging's weiter, bis vom Wirt Feierabend ausgerufen wurde.

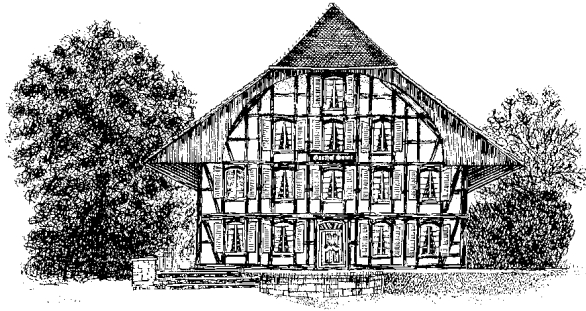
Kegeln??? Wir werden nächstes Jahr dieses Thema besprechen und danken Paul für den gelungenen Abend.

*Hansruedi Christen*



**Brigitte Zaugg**

Hauptstrasse 102  
3254 Messen  
Telefon 031 765 51 25  
E-Mail [info@coiffurebrigitte.ch](mailto:info@coiffurebrigitte.ch) - [www.coiffurebrigitte.ch](http://www.coiffurebrigitte.ch)



## Gasthof Sonne

Peter Schori  
3254 Messen SO  
Telefon 031 / 765 52 11  
Fax 031 / 765 57 12

- Rustikales Jägerstübli bis 24 Personen
- Saal für Hochzeiten und Familienfeste bis 50 Personen
- Schöne Gartenterrasse
- Gästezimmer mit Frühstück

Grosser Parkplatz

Mittwoch und Donnerstag geschlossen



## Obstverwertung und Pflanzenschutz

**René Fankhauser**

Feldweg 7  
3254 Messen  
Telefon 031/ 765 56 46  
Natel 079/ 505 32 78

# B & R Glas GmbH

**Bloch & Ritschard**  
Schlossstr. 141, 3008 Bern  
Tel. 031 381 08 83 / Fax 031 382 62 83  
E-mail: b&rglas@bluewin.ch

**Privat:**

**Christian Bloch**

Eichholzstr. 33, 3254 Messen

Telefon 031 765 58 18

Mobile 079 301 53 60

- Küchenrückwände aus Glas
- Reparatur- + Montageservice
- Spiegel + Ganzglasanlagen
- Glashandel
- Bilderrahmen
- Katzentörli
- Glasschleiferei



WERBUNG DRUCKEREI

## Agenda Januar – April 2005

- |              |           |  |
|--------------|-----------|--|
| 4.1.         | TV        | KB-Meisterschaft (C: Lommiswil)          |
| 6.1.         | TV        | KB-Meisterschaft (A: Solothurn)          |
| 8.1.         | TV        | Korbballturnier Bätterkinden             |
| 14.1.        | TV        | KB-Meisterschaft (A: Rüttenen)           |
| 16.1.        | TV        | Korbballturnier Solothurn                |
| 17.1.        | TV        | KB-Meisterschaft (C: Horriwil)           |
| 22. / 23.1.  | TV        | Skiweekend                               |
| 28.1.        | TV        | Generalversammlung                       |
| 31.1.        | TV        | KB-Meisterschaft (A: Horriwil)           |
| 5. – 20.2.   | Jugi      | Ferien                                   |
| 12. – 20.2.  | TV        | Ferien (Turnhalle geschlossen)           |
| 12.3.        | Jugi / TV | Jugishow                                 |
| <b>19.3.</b> |           | <b>Redaktionsschluss messener turner</b> |
| 9. – 24.4.   | Jugi      | Ferien                                   |
| 13.4.        | MR        | Generalversammlung                       |
| 16. – 24.4.  | TV        | Ferien (Turnhalle geschlossen)           |

### Impressum

*der messener turner*

Ausgabe 3 / 04, 24. Jahrgang. Organ der Messener Turnvereine (Jugi, Turnverein und Männerriege). Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren.

*Kontaktadresse*

Turnverein Messen  
der messener turner

Postfach  
3254 Messen

E-Mail metu@tvmessen.ch  
Telefon 031 768 15 15

*Redaktion und Gestaltung*

Sonja Kocher, Franziska Lenz, Hans-Rudolf Christen,  
MarkusENZler und Roni Hofer

*Druck*

City Offset, Solothurnstrasse 84, 2540 Grenchen

Hier könnte ihre  
Werbung stehen!



**FÜRST**  
*in*  
**FAHRT**  
FAHRSCHULE

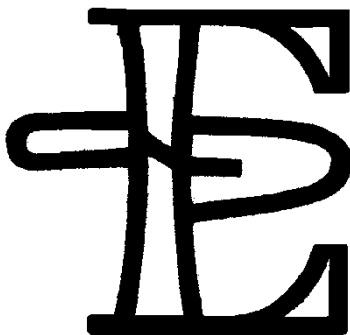
Kurt Fürst

Hauptstrasse 2  
3254 Messen  
Telefon 031 765 55 59  
Fax 031 765 58 66  
Natel 079 657 87 70  
E-Mail: fuerst.in.fahrt@freesurf.ch



**ROBERT MOSER  
ELEKTRO AG  
3254 MESSEN  
TEL. 031 765 52 79**

- Projektierung
- Installationen
- Telefonanlagen
- Kabel- und  
Freileitungsbau
- Haushaltswaren
- Verkauf und Service  
von Haushaltgeräten



**Eicher + Söhne AG**  
**Maler- u. Gipsergeschäft**

Eichholzstrasse 30, 3254 Messen  
Telefon 031 765 58 50  
Fax 031 879 22 08